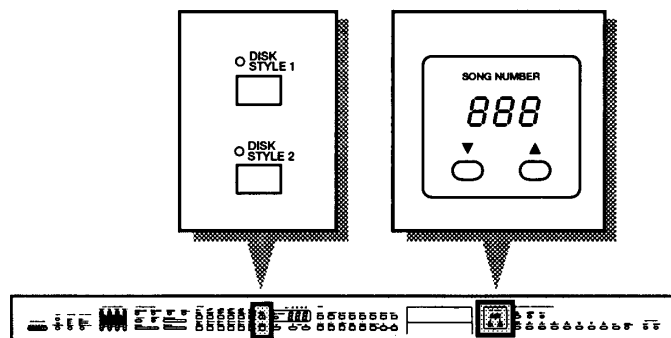


Ihr PDP-400 wird mit einer "Rhythmusdiskette" geliefert, die weitere 50 Rhythmen für ABC-Begleitung enthält. Es können jeweils zwei dieser Rhythmen in den internen Speicher des Instruments geladen werden. Mit den Tasten [DISK STYLE 1] und [DISK STYLE 2] können Sie die beiden geladenen Rhythmen dann genau so aufrufen und einsetzen wie die im PDP-400 vorprogrammierten Rhythmen.

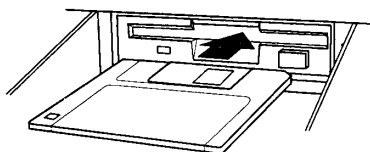


- Wenn kein Diskettenrhythmus geladen ist, dienen die Tasten [DISK STYLE 1] und [DISK STYLE 2] zum Aufrufen von vorprogrammierten "Diskettenrhythmen", die fest im ROM gespeichert sind. Beim Einschalten des Instruments werden diese Rhythmen den Tasten [DISK STYLE 1] und [DISK STYLE 2] als Vorgabe zugeordnet.



Auswählen und Laden von Diskettenrhythmen

1 Die Rhythmusdiskette einlegen



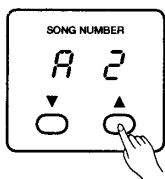
Schieben Sie die Rhythmusdiskette mit dem Verschlussschieber voran und dem Etikett nach oben bis zum Anschlag in das Laufwerk. Die Diskette muß mit einem Klicken einrasten, wonach die Laufwerkanzeige vorübergehend blinkt, während das PDP-400 die Diskette liest und identifiziert.

2 Prüfen, ob die Anzeige der [SONG SELECT]-Taste leuchtet



Nach dem Identifizieren der Diskette leuchtet die [SONG SELECT]-Anzeige im Normalfall von selbst. Sollte dies nicht der Fall sein, drücken Sie die [SONG SELECT]-Taste, so daß die Anzeige leuchtet. Die Anzeigen der Tasten [DISK STYLE 1] und [DISK STYLE 2] blinken nun abwechselnd, und die ABC-Einfingerautomatik sowie der Synchronstartmodus sind aktiviert (falls vor dem Einlegen der Diskette bereits einer der anderen ABC-Begleitungsmodi gewählt war, bleibt dieser aktiviert).

3 Einen Rhythmus auswählen



Wählen Sie mit den Tasten [▲] und [▼] unter dem SONG NUMBER-Display die Nummer des gewünschten Diskettenrhythmus. Die gewählte Nummer wird auf dem SONG NUMBER-Display angezeigt — z.B. "A 1". Sie können den gewählten Rhythmus auch kurz ausprobieren, indem Sie einfach einen Akkord im linken Tastaturabschnitt spielen (mit Einfingerautomatik oder gegriffen). Die Rhythmuswiedergabe stoppt, sobald Sie eine andere Rhythmusnummer wählen.



- Das vor dem Laden des Diskettenrhythmus eingestellte Tempo dient als Vorgabetempo für den geladenen Rhythmus.

4 Den Rhythmus laden



Nach Auswählen des gewünschten Rhythmus drücken Sie die Taste [DISK STYLE 1] bzw. [DISK STYLE 2], um den Rhythmus in den der Taste zugeordneten Speicherplatz zu laden. Die Anzeige der Taste [DISK STYLE 1] bzw. [DISK STYLE 2] leuchtet dabei auf, und die der [SONG SELECT]-Taste erlischt.

5 Den Vorgang wiederholen

Zum Laden eines zweiten Diskettenrhythmus in den Speicherplatz der anderen [DISK STYLE]-Taste wiederholen Sie Schritte 2 bis 4.

6 Die Diskette nach dem Laden auswerfen

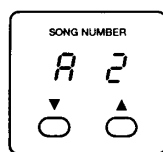
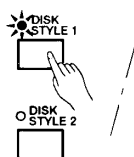
Drücken Sie nach dem Laden die EJECT-Taste, um die Rhythmusdiskette wieder auszuwerfen.

Verzeichnis der ABC-Diskettenrhythmen

Gruppe	Nr.	Name
ROCK	1	HARD ROCK
	2	ROCK'N'ROLL 2
	3	ROCKABILLY
	4	60'S ROCK
	5	COUNTRY ROCK
	6	RHYTHM & BLUES
	7	SOUL ROCK
	8	ROCK BALLAD
	9	GOSPEL
	10	GOSPEL BALLAD
POP	11	8BEAT
	12	FOLK
	13	LULLABY
	14	16BEAT BALLAD
	15	16BEAT SHUFFLE 2
	16	16BEAT SHUFFLE 3
DANCE POP	17	8BEAT DANCE
	18	16BEAT DISCO
	19	HOUSE POP
	20	TECHNO POP
JAZZ	21	BOOGIE 2
	22	STRIDE PIANO
	23	DIXIELAND
	24	RAGTIME
	25	OLD TIME SWING
	26	CONTEMPORARY JAZZ
	27	BIG BAND 2

Gruppe	Nr.	Name
LATIN	28	BOSSA 2
	29	POP BOSSA
	30	SAMBA
	31	TANGO
	32	MAMBO
	33	LATIN POP
	34	BROADWAY
STANDARD	35	SHOWTIME
	36	FOXTROT
	37	SLOW FOX
	38	MARCH 6/8
WALTZ	39	WALTZ 2
	40	VIENNESE WALTZ
	41	SWING WALTZ
	42	LATIN WALTZ
	43	CHANSON
	44	BOLERO
	45	BLUEGRASS 2
WORLD	46	COUNTRY SHUFFLE 2
	47	JAPANESE BALLAD
	48	SEVILLIANAS
	49	CARIBBEAN
	50	REGGAE

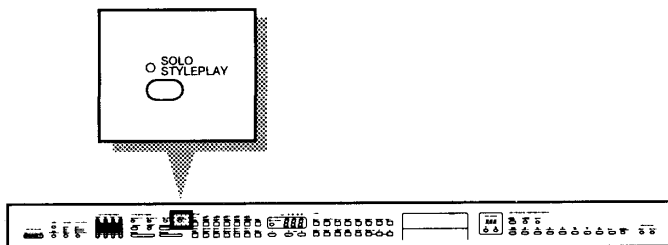
■ Verwendung der geladenen Diskettenrhythmen



Nachdem Sie einen oder zwei Diskettenrhythmen geladen haben, können die Tasten **[DISK STYLE 1]** und **[DISK STYLE 2]** wie die anderen **STYLE**-Tasten zum Aufrufen der geladenen Rhythmen für ABC-Begleitung eingesetzt werden (siehe "Automatische Baß/Akkordbegleitung (ABC)" ab Seite 20).

Die Nummer des mit der Taste **[DISK STYLE 1]** und **[DISK STYLE 2]** gewählten Diskettenrhythmus wird zur Bestätigung auf dem **SONG NUMBER**-Display angezeigt.

Diese interessante Funktion liefert nicht nur automatische Rhythmus-, Baß- und Akkordbegleitung, sondern fügt der von Ihnen auf dem rechten Tastaturabschnitt gespielten Melodie passende Harmonienoten (zwei oder drei harmonisierte Noten) hinzu.



Verwendung der Solo Styleplay-Funktion

1 Solo Styleplay einschalten



Drücken Sie die [SOLO STYLEPLAY]-Taste, um den **Solo Styleplay**-Modus zu aktivieren. Das Instrument schaltet dabei automatisch die Einfingerautomatik (**SINGLE FINGER**) ein, sofern nicht bereits **FINGERED** gewählt war. Wenn zuvor ein Modus für ABC-Begleitung auf der gesamten Tastatur aktiviert war, schaltet das Instrument automatisch auf **FINGERED** (gegriffene Akkordbegleitung), da **FULL KEYBOARD** nicht zusammen mit **SOLO STYLEPLAY** eingesetzt werden kann.

2 Einen Rhythmus wählen

Wählen Sie mit den Rhythmuswahltasten den gewünschten Rhythmus aus (siehe "Auswählen eines Rhythmus" auf Seite 17).

3 Ggf. das Tempo einstellen

Falls gewünscht, können Sie nun mit den **TEMPO**-Tasten [▲] und [▼] das Tempo passend einstellen (siehe "Tempoeinstellung" auf Seite 17).

4 Auf der Tastatur spielen

Spielen Sie nun im ABC-Abschnitt der Tastatur die Akkorde (**SINGLE FINGER** oder **FINGERED**) und dazu im rechten Abschnitt eine Melodie (bei manchen Rhythmen werden mit Solo Styleplay im rechten Abschnitt nur einzelne Notenanschlüsse verarbeitet).

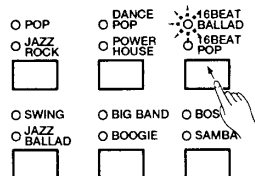
5 Die Begleitung stoppen

Drücken Sie die [START/STOP]-Taste oder aber die [INTRO/ENDING]-Taste, um die Begleitung zu stoppen.

6 Solo Styleplay ausschalten

Zum Abschalten der Funktion drücken Sie die **SOLO STYLEPLAY**-Taste einfach ein weiteres Mal.

Harmonisierungsvariationen



Sie können Harmonisierungstyp und Stimme des aktuellen Rhythmus auch durch die eines anderen ersetzen, indem Sie bei gedrückter [SOLO STYLEPLAY]-Taste die STYLE-Wahltaste des anderen Rhythmus drücken (die Rhythmen der [DISK STYLE 1/2]-Tasten können jedoch nicht verwendet werden). Die Anzeige der betreffenden STYLE-Wahltaste blinkt bei gedrückter [SOLO STYLEPLAY]-Taste. Dies ermöglicht Ihnen beispielsweise, Solo Styleplay-Harmonisierung und -Stimme von 16 BEAT BALLAD für den laufenden Rhythmus POP einzusetzen.

Der Fußschalter und Solo Styleplay



Wenn Sie nach Aktivieren des **SOLO STYLEPLAY**-Modus als **FOOT SWITCH**-Funktion **SOLO STYLEPLAY** wählen, erfolgt die Harmonisierung der im rechten Tastaturabschnitt angeschlagenen Noten nur, wenn Sie das **FOOT SWITCH**-Pedal betätigen. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, normales ABC-Spiel je nach Bedarf mit **SOLO STYLEPLAY** zu kombinieren.

Die **FOOT SWITCH**-Funktion **SOSTENUTO** kann bei aktiviertem **SOLO STYLEPLAY**-Modus nicht gewählt werden.

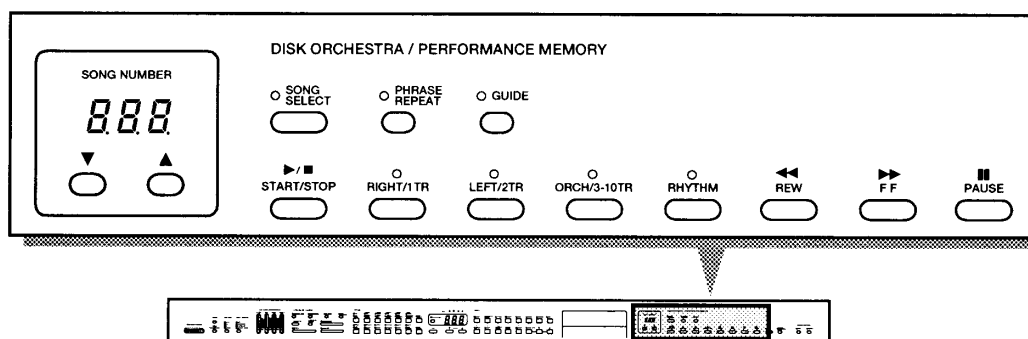


• Der **SOLO STYLEPLAY**-Modus wird beim Ausschalten des ABC-Begleitungsmodus (**FINGERED** oder **SINGLE FINGER**) sowie auch beim Einschalten des **FULL KEYBOARD** ABC-Modus deaktiviert.

Mit den Disk Orchestra-Disketten (eine solche Diskette liegt dem PDP-400 bei — weitere werden von Yamaha angeboten) können Sie Ihr PDP-400 in ein Privatorchester verwandeln, das vollautomatisch komplette Kompositionen (Songs) spielt. Auf Wunsch avanciert das Instrument sogar zum "privaten Musiklehrer" — Sie können dann einen Part des Disk Orchestra-Stücks üben, während Sie die anderen vom PDP-400 spielen lassen. Sie können darüber hinaus auch zusammen mit dem kompletten Disk Orchestra-Ensemble spielen.

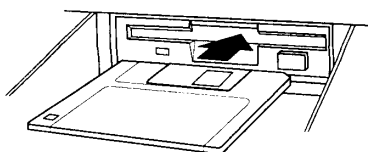


• Die Wiedergabedaten des Disk Orchestra Collection-Songs werden nicht über den MIDI OUT-Anschluß ausgegeben.



■ Abspielen kompletter Stücke

1 Eine Disk Orchestra-Diskette einlegen

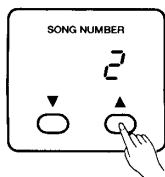


Schieben Sie die **DISK ORCHESTRA**-Diskette mit dem Verschlussschieber voran und dem Etikett nach oben bis zum Anschlag in das Laufwerk. Die Diskette muß mit einem Klicken einrasten, wonach die Laufwerkanzeige vorübergehend blinkt, während das PDP-400 die Diskette liest und identifiziert.



• Wenn bereits eine Diskette eingelegt war und die [SONG SELECT]-Anzeige dunkel ist, drücken Sie vor der Aufnahme die [SONG SELECT]-Taste, so daß die Anzeige leuchtet.

2 Einen Song auswählen

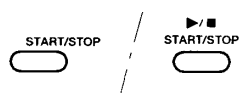


Nach dem Einlegen der Diskette leuchten die Anzeigen der Tasten [SONG SELECT], [RIGHT/1TR], [LEFT/2TR], [ORCH/3-10TR] und [RHYTHM], sofern die zugehörige Spur Daten enthält, während die Nummer des gegenwärtig gewählten Songs auf dem **SONG NUMBER**-Display angezeigt wird. Mit den Tasten [▲] und [▼] unter dem Display können Sie nun die Nummer des Songs wählen, den Sie hören möchten. Zum aufeinanderfolgenden und wiederholten Abspielen aller Songs wählen Sie "RL L".



- Sie können zum aufeinanderfolgenden Abspielen mehrerer Songs auch die Nummer des ersten wählen und dann bei gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste die [START/STOP]-Taste antippen.
- Die Songs können je nach Einstellung der Utility-Funktion "Zufallswiedergabe" (Seite 43) wahlweise in numerischer oder zufälliger Reihenfolge abgespielt und wiederholt werden, wenn beim Starten der Wiedergabe "RL L" gewählt ist oder die Wiedergabe bei gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste durch einen Druck auf die [START/STOP]-Taste gestartet wird.

3 Die Wiedergabe starten



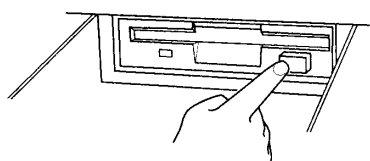
Zum Starten der Wiedergabe können Sie wahlweise die [START/STOP]-Taste im **DISK ORCHESTRA/PERFORMANCE MEMORY**-Teil oder die [START/STOP]-Taste im **AUTO BASS CHORD**-Teil des Bedienfelds drücken. Wenn Sie einen spezifischen Song (und nicht "RL L") gewählt haben, wird dieser bis zu Ende gespielt, wonach die Wiedergabe automatisch stoppt. Auf dem **TEMPO**-Display wird im Normalfall die Nummer des aktuellen Taktes angezeigt, während die Stimmenanzeige für den RIGHT/1TR- bzw. LEFT/2TR-Part leuchtet. Die Stimme kann mit den **VOICE**-Wahltasten je nach Bedarf gewechselt werden.

Sie können Sie Wiedergabe jederzeit durch einen Druck auf die [START/STOP]-Taste im **DISK ORCHESTRA/PERFORMANCE MEMORY**-Teil stoppen.



- Beachten Sie bitte, daß die Wiedergabe nicht gestartet werden kann, während das PDP-400 auf der Diskette nach einem Song sucht.
- Bei manchen Songs können die angezeigten Taktnummern unter Umständen von den tatsächlichen abweichen.
- Gewisse Songs setzen nach einem aus Klicktönen bestehenden "Auftakt" ein.
- Das Wiedergabetempo kann beliebig eingestellt werden. Das voreingestellte Tempo für den gewählten Song kann durch gleichzeitiges Drücken der TEMPO-Tasten [▲] und [▼] jederzeit wieder aufgerufen werden.
- Beim aufeinanderfolgenden Abspielen aller Songs ("RL L") werden unter der Nummer des spielenden Songs drei Punkte angezeigt.
- Manche Stücke der Disk Orchestra-Software liefern keine Tempoanzeige (z.B. bei Phrasen mit freiem Tempo), in welchem Fall drei Leuchtbalken auf dem TEMPO-Display angezeigt werden und die auf dem Display gezeigten Taktnummern von den tatsächlichen abweichen.

4 Die Diskette nach der Wiedergabe auswerfen



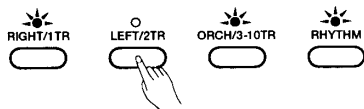
Nachdem Sie sich die gewünschten Songs der Diskette angehört haben, werfen Sie sie zum Entnehmen mit der EJECT-Taste am Laufwerk wieder aus.



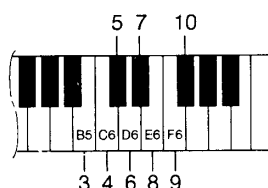
NIEMALS die Diskette auswerfen oder das Instrument ausschalten, wenn:

1. die Laufwerkanzeige leuchtet.
2. ein DISK ORCHESTRA-Song abgespielt wird.

Wiedergabe spezifischer Parts



Mit den Tasten [RIGHT/1TR], [LEFT/2TR], [ORCH/3-10TR] und [RHYTHM] können Sie während der Wiedergabe die betreffenden Parts aus- und einschalten. Die [LEFT/2TR]-Taste ist für den Part der linken Hand zuständig, die [RIGHT/1TR] für den der rechten Hand, die [ORCH/3-10TR] für die Orchesterbegleitung und die [RHYTHM]-Taste für die Rhythmusbegleitung. Der jeweilige Part ist eingeschaltet, wenn die zugehörige Anzeige leuchtet. Auf diese Weise können Sie wählen, welche der Parts wiedergegeben und welche stummgeschaltet werden sollen, um beispielsweise einen der Parts als Übungsstück selbst auf der Tastatur zu spielen.



● Aus- und Einschalten einzelner Orchesterparts

Mit der [ORCH/3-10TR]-Taste werden normalerweise alle Parts der Orchesterbegleitung (d.h. die Spuren 3 bis 10) aus- oder eingeschaltet. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, einzelne Orchesterparts stummzuschalten, indem Sie bei gedrückt gehaltener [ORCH/3-10TR]-Taste die gemäß der linken Abbildung zugeordnete Notentaste anschlagen.

Beim ersten Tastenanschlag wird der Spurstatus (ein- bzw. ausgeschaltet) zunächst angezeigt und erst beim zweiten Anschlagen der Taste gewechselt. Ein Punkt rechts neben der letzten Anzeigestelle verweist auf den aktuellen Spurstatus:



- Kein Punkt Keine Daten (leere Spur)
- Blinkender Punkt ausgeschaltet
- Leuchtender Punkt eingeschaltet

■ Lautstärkeeinstellung

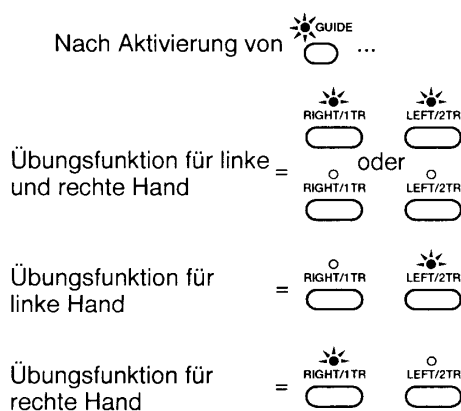
RHYTHM	Schlagzeug- und Percussion-Part (Spur 15)
BASS	Baßpart (Spur 3)
CHORD 1	Andere Begleitungsparts außer Baß (Spuren 4 bis 10)
CHORD 2	Linker und rechter Hauptpart (Spuren 1 und 2)

Während der **DISK ORCHESTRA**-Wiedergabe beeinflußt der **RHYTHM**-Regler die Lautstärke des Schlagzeug- und Percussion-Parts, der **CHORD 2**-Regler die der beiden Hauptparts für linke und rechte Hand, der **CHORD 1**-Regler die der anderen Parts mit Ausnahme des Baßparts und der **BASS**-Regler die des Baßparts.



- Beim Auswählen eines anderen Songs gibt das Instrument unabhängig von den Einstellungen der Lautstärkeregler die durch die Songdaten vorgeschriebene Lautstärke vor.

■ Übungsfunktion für linke und rechte Hand



Bei aktivierter Übungsfunktion setzt das PDP-400 die Wiedergabe erst fort, wenn Sie die nächste richtige Note angeschlagen haben, so daß Sie das Stück in Ihrem eigenen Spieltempo einüben können.

Drücken Sie zum Aktivieren der Übungsfunktion zunächst die **[GUIDE]**-Taste, so daß die zugehörige Anzeige leuchtet. Mit den Tasten **[RIGHT/1TR]** und **[LEFT/2TR]** können Sie dann "linke Hand", "rechte Hand" oder "linke und rechte Hand" wählen, wie links gezeigt.

Wenn Sie nun die Wiedergabe durch einen Druck auf die **[START/STOP]**-Taste starten, spielt das PDP-400 die Einleitung automatisch, stoppt danach jedoch und wartet, bis Sie die nächste(n) Note(n) spielen. Jedesmal, wenn Sie die richtige(n) Taste(n) angeschlagen haben, setzt das PDP-400 das Stück bis zu Ihrem nächsten Einsatz fort und wartet dort auf Ihr Spiel.

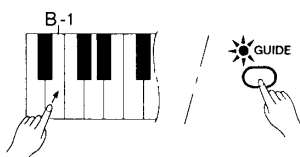
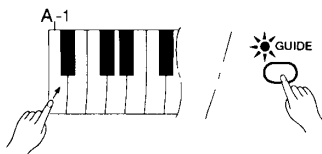
Beim Spielen mit Übungsfunktion stoppt die Wiedergabe wie beim Abspielen kompletter Stücke automatisch, sobald das Ende des Songs erreicht ist, kann jedoch natürlich auch frühzeitig mit der **[START/STOP]**-Taste beendet werden.



- Das Disk Orchestra-Wiedergabetempo kann nach dem Auswählen eines Songs mit den **TEMPO**-Tasten **[▲]** und **[▼]** auf einen beliebigen Wert eingestellt werden.
- Bei aktivierter Übungsfunktion sind die Tasten **[PAUSE]**, **[REW]** und **[FF]** funktionslos.

● Hilfestellungsmodi

Das PDP-400 bietet zwei Hilfestellungsmodi zur Wahl:



● Üben ohne Vorgabe:

Dieser Modus wird beim Einschalten des Instruments automatisch ausgewählt, kann aber auch später wieder aufgerufen werden, indem Sie bei gedrückt gehaltener **[GUIDE]**-Taste **A-1** (die niedrigste Taste) anschlagen. Beim Üben ohne Vorgabe spielt das Instrument erst weiter, nachdem Sie die richtige(n) Taste(n) angeschlagen haben.

● Üben mit Vorgabe:

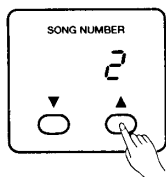
Dieser Modus kann bei gedrückt gehaltener **[GUIDE]**-Taste durch Anschlagen von **B-1** (die zweitniedrigste weiße Taste) aktiviert werden. Beim Üben mit Vorgabe spielt das PDP-400 zur leichteren Orientierung jeweils die nächsten 8 Viertelnoten (d.h. zwei Takte bei 4/4-Takt) und wartet dann, bis Sie die richtige(n) Taste(n) anschlagen.

■ Wiederholfunktionen

● Wiederholtes Spielen einer Phrase

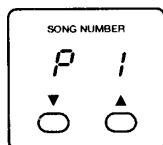
Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie eine bestimmte Phrase eines Songs wiederholt üben möchten. Die einzelnen Phrasen sind im Disk Orchestra-Notenheft entsprechend markiert.

1 Einen Song wählen



Drücken Sie die [SONG SELECT]-Taste, so daß ihre Anzeige leuchtet, und wählen Sie den gewünschten Song dann mit den Tasten [▲] und [▼] unter dem SONG NUMBER-Display.

2 Die Phrasen-Wiederholfunktion aktivieren und die Phrase auswählen



Drücken Sie die [PHRASE REPEAT]-Taste (die Anzeige der Taste leuchtet zur Bestätigung). Das SONG NUMBER-Display fungiert nun als Phrasennummer-Anzeige. Drücken Sie die Taste [▲] bzw. [▼] unter dem Display, bis die Nummer der gewünschten Phrase angezeigt wird (Phrasennummern sind im Begleitheft der DISK ORCHESTRA COLLECTION-Diskette angegeben).

3 Den zu übenden Part wählen



Schalten Sie nun mit den Tasten [RIGHT/1TR], [LEFT/2TR], [ORCH/3-10TR] und [RHYTHM] den zu übenden Part aus und die übrigen ein.

4 Die Wiedergabe starten



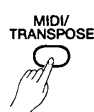
Drücken Sie die [START/STOP]-Taste, um die Wiedergabe der gewählten Phrase zu starten. Die Phrase wird wiederholt gespielt, bis Sie die [START/STOP]-Taste ein zweites Mal drücken.



• Der Auftakt kann bei einigen Songs entfallen (d.h. nicht zu hören sein), beispielsweise bei solchen, die ohne Rhythmusspur programmiert sind.

● Wiederholung eines beliebigen Abschnitts (A bis B)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie einen beliebigen Abschnitt innerhalb eines Disk Orchestra-Songs für wiederholte Wiedergabe spezifizieren.



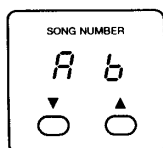
+



Punkt A



Punkt B



Lassen Sie den Song spielen, und tippen Sie dann bei gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste am Anfangspunkt (A) und später am Endpunkt (B) des Abschnitts die [PHRASE REPEAT]-Taste an. Der erste Wiedergabedurchgang des gewählten Abschnitts setzt nach der Spezifizierung des Endpunkts automatisch ein. Die Punkte A und B bleiben gespeichert, bis Sie einen anderen Song bzw. Modus wählen. Sie haben dadurch die Möglichkeit, nach Stoppen der Wiederholwiedergabe (siehe "Wiederholtes Spielen einer Phrase") den Vorgang erneut anlaufen zu lassen, indem Sie in Schritt 2 anstelle einer Phrasennummer "A - b" wählen.



• Die gespeicherten Punkte A und B werden beim Auswählen eines anderen Songs wieder gelöscht.

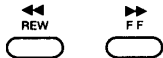
■ Andere Wiedergabefunktionen

● Pause



Zum vorübergehenden Unterbrechen der DISK ORCHESTRA-Wiedergabe können Sie die [PAUSE]-Taste drücken. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie wieder die [PAUSE]-Taste oder die [START/STOP]-Taste.

● Rücklauf und Vorlauf



Beim Abspielen eines DISK ORCHESTRA-Songs haben die Tasten [REW] und [FF] folgende Funktionen:

■ Bei gestoppter Wiedergabe und im Pausenzustand können Sie mit den Tasten [REW] und [FF] innerhalb des gewählten Songs Takt um Takt zurück- oder vorgehen. Zum schnellen Weiterschalten kann die jeweilige Taste auch gedrückt gehalten werden.

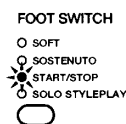
■ Während der Song spielt, kann die Taste [REW] bzw. [FF] für schnellen Wiedergabesuchlauf in der betreffenden Richtung gedrückt gehalten werden. Beim Rücklauf ([REW]) wird kein Ton erzeugt.



• Bei Gebrauch der [REW]-Taste können Stimmen- und Tempowechsel sowie Lautstärkeänderungen auftreten.

• Bei aktivierter Übungsfunktion sind die Tasten [PAUSE], [REW] und [FF] funktionslos.

● Pause/Phrasensprung-Pedalfunktion



Wenn Sie dem FOOT SWITCH-Pedal mit der [FOOT SWITCH]-Taste die START/STOP-Funktion zugeordnet haben, arbeitet es bei der DISK ORCHESTRA-Wiedergabe wie folgt: Pause bei der ersten Betätigung und Sprung zur nächsten Phrase bei der zweiten (die Phrasen sind im Begleitheft der DISK ORCHESTRA COLLECTION-Diskette entsprechend markiert).



• Bei aktivierter Übungs-, Phrasen-Wiederhol- oder Song-Wiederholfunktion (nur "ALL") kann die Pause/Phrasensprung-Pedalfunktion nicht eingesetzt werden.

■ Kopieren von Disketten der DISK ORCHESTRA COLLECTION-Reihe

Die Parts [ORCH/3-10TR] und [RHYTHM] von Songs der DISK ORCHESTRA COLLECTION-Disketten (eine davon liegt dem PDP-400 bei, weitere sind beim Yamaha-Händler erhältlich) können, wie bei "Kopieren von Disk Orchestra-Disketten" auf Seite 39 beschrieben, auf separate Disketten kopiert werden. Die kopierten Daten lassen sich dann über den Performance-Speicher (Seite 31) wiedergeben und bearbeiten, wobei Sie beispielsweise auch die Möglichkeit haben, die Parts [RIGHT/1TR] und [LEFT/2TR] selbst zu spielen und aufzuzeichnen.



• Disk Orchestra-Phrasenmarkierungen werden nicht kopiert.

■ Wiedergabe anderer Arten von Musikdaten

Neben Disk Orchestra Collection-Disketten kann das PDP-400 auch Yamaha Disklavier PianoSoft-Disketten, Disketten mit Sequenzerdaten im Yamaha ESEQ-Format sowie Disketten mit Songs im Standard MIDI-Dateiformat (nur Format 0) wiedergeben.

Beim Abspielen von DISK ORCHESTRA COLLECTION- und Disklavier PianoSoft-Disketten können Sie die Stimmen der Spuren 1 und 2 ändern. In diesem Fall erfolgt die Wiedergabe mit den Stimmen, die auch auf der Tastatur spielbar sind. Bei anderen Diskettentypen können keine anderen Wiedergabestimmen gewählt werden (in diesem Fall ändern sich lediglich die auf der Tastatur spielbaren Stimmen).

Die zuvor beschriebene Phrasen-Wiederholfunktion arbeitet nur in Verbindung mit Disk Orchestra Collection-Disketten. Die Abschnitt-Wiederholfunktion kann für alle Datentypen verwendet werden. Die Übungsfunktion mit Hilfestellung arbeitet nur bei ESEQ-Dateien.

Die [ORCH/3-10TR]-Partwahl Taste kann ebenfalls für alle Datentypen verwendet werden: Außer bei General MIDI-Dateien ermöglicht sie Aus- und Einschalten der Spuren 3 bis 14, bei General MIDI-Dateien Aus- und Einschalten der Spuren 3 bis 9 sowie 11 bis 16. Die [RHYTHM]-Taste kann bei allen Datentypen außer General MIDI-Dateien zum Aus- und Einschalten von Spur 15 verwendet werden (bei General MIDI-Dateien schaltet die [RHYTHM]-Taste Spur 10 aus und ein). Die individuellen Spuren (1 bis 16) können bei allen Datentypen wie auf Seite 27 beschrieben aus- und eingeschaltet werden — die Tasten G6 bis C7 sind dabei den Spuren 11 bis 16 zugeordnet.

BASS	Spur 3
CHORD 2	Spuren 1 und 2
CHORD 1	Spuren 4 bis 14
RHYTHM	Spur 15

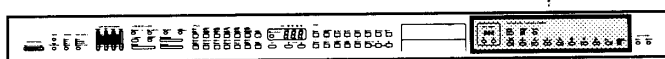
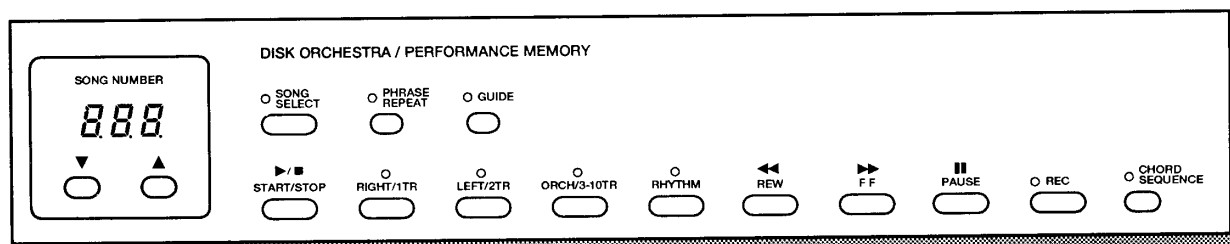
Beim Abspielen von Songs, die nicht als General MIDI-Dateien aufgezeichnet sind, wirken die Begleitungslautstärkeregler auf folgende Spuren:

Beim Wiedergeben von General MIDI-Dateien schaltet der Tongenerator im PDP-400 automatisch auf die Stimmenzuordnung "GM System Level 1".

Das PDP-400 verfügt über einen integrierten "Sequencer", mit dem Sie bis zu 10 "Parts" (Stimmen) einer einzelnen Komposition sowie eine Rhythmusspur in mehreren Durchgängen individuell aufnehmen können. Jeder dieser Parts wird dabei auf jeweils einer Spur des Performance-Speichers aufgezeichnet, wobei die Spuren mit Hilfe der Tasten [RIGHT/1TR], [LEFT/2TR], [ORCH/3-10TR] und [RHYTHM] angewählt werden. Die Musikdaten werden auf einer 3,5-Zoll-Diskette gespeichert, die im Laufwerk des Instruments eingelegt sein muß. Auf einer Diskette können maximal 60 Kompositionen oder Songs aufgezeichnet werden, sofern der Datenumfang einzelner Stücke nicht zu groß ist. Wenn Sie für die Aufnahme eine neue Diskette verwenden, müssen Sie diese zunächst formatieren, wie auf Seite 38 beschrieben.

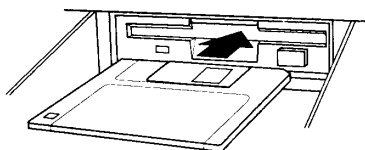


• Die Performance-Speicher-Wiedergabedaten werden nicht über den MIDI OUT-Anschluß ausgegeben.



Einfache Aufnahme und Wiedergabe in einem Durchgang

1 Eine formatierte Diskette einlegen

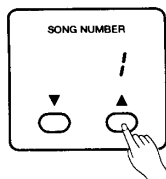


Legen Sie als erstes eine formatierte Diskette in das Laufwerk des PDP-400 ein (siehe Seite 38). Der Schreibschutzknopf muß auf "schreibfähig" gestellt sein (Schreibschutzöffnung verschlossen).



- Beim Einlegen einer noch nicht formatierten Diskette erscheint das Kürzel "For" auf dem SONG NUMBER-Display. In solchen Fällen muß die Diskette vor der Aufnahme formatiert werden.
- Wenn bereits eine Diskette eingelegt war und die [SONG SELECT]-Anzeige dunkel ist, drücken Sie vor der Aufnahme die [SONG SELECT]-Taste, so daß die Anzeige leuchtet.

2 Eine Songnummer auswählen



Wählen Sie nun auf dem SONG NUMBER-Display den Speicherplatz (1 bis 60), an dem das aufzunehmende Stück abgelegt werden soll (auf einer Diskette können bis zu 60 Songs gespeichert werden). Vergewissern Sie sich vorsichtshalber auch, daß der gewählte Speicherplatz noch frei ist und keine alten Daten enthält.

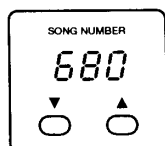
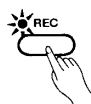


- Falls nach dem Wählen der Songnummer die Anzeige der [RIGHT/1TR]-, [LEFT/2TR]-, [ORCH/3-10TR]- bzw. [RHYTHM]-Taste leuchtet, sind auf der betreffenden Spur bereits Daten aufgezeichnet. Wenn Sie zum Aufnehmen einen alten, nicht mehr gebrauchten Song wählen, sollten Sie dessen Daten nicht einfach überschreiben, sondern zunächst vollständig löschen, wie bei "Löschen eines Songs" auf Seite 40 beschrieben.

3 Eine Stimme wählen

Wählen Sie nun über die VOICE-Wahltasten die Stimme, mit der die Aufnahme gemacht werden soll. Sie können die jeweils aktive Stimme probeweise auf der Tastatur spielen.

4 Das Instrument aufnahmebereit machen

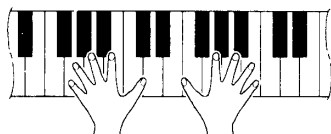


Drücken Sie die [REC]-Taste, so daß deren Anzeige leuchtet. Die [RIGHT/1TR]-Anzeige sollte nun ebenfalls rot leuchten und damit die Aufnahmebereitschaft von Spur 1 bestätigen.

● Restspeicherkapazität der Diskette

Beim Loslassen der [REC]-Taste wird die ungefähre Restspeicherkapazität der Diskette (kByte) auf dem SONG NUMBER-Display angezeigt. Eine noch leere Diskette liefert einen Aufnahme-Speicherraum von etwa 700 kByte (ausreichend Platz für ungefähr 50.000 Noten, sofern keine anderen PDP-400-Funktionen verwendet werden). Wenn die Speicherkapazität der Diskette erschöpft ist, wird "FUL" auf dem Display angezeigt.

5 Die Aufnahme starten



Spielen Sie auf der Tastatur. Die Aufnahme läuft beim ersten Tastenanschlag automatisch an.



- Sie können das Metronom vor oder während der Aufnahme einschalten. (Der Metronomklang wird nicht aufgezeichnet.)

6 Die Aufnahme stoppen



Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie entweder die [START/STOP]-Taste oder die [REC]-Taste. Nach Beenden der Aufnahme leuchtet die Anzeige der gerade bespielten Spur grün und bestätigt dadurch, daß die Spur wiedergabebereit ist.



- Nach dem Stoppen der Aufnahme schreibt das Laufwerk unter Umständen noch eine Weile Daten auf die Diskette. In diesem Fall wird "r-εc" auf dem Display angezeigt. Während diese Anzeige zu sehen ist, darf die Diskette NICHT ausgeworfen werden!

7 Die bespielte Spur wiedergeben



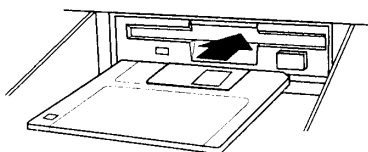
Drücken Sie nun die [START/STOP]-Taste, um das Aufnahmeergebnis zu hören. Sie können dabei auch auf der Tastatur dazuspielen. Die Tasten [II PAUSE], [◀ REW] und [▶ FF] haben während der Wiedergabe die auf Seite 30 beschriebenen Funktionen. Das Wiedergabetempo läßt sich mit den TEMPO-Tasten [▲] und [▼] wunschgemäß einstellen.

8 Die Wiedergabe stoppen

Die Wiedergabe stoppt am Ende der Aufnahme automatisch. Zum frühzeitigen Stoppen können Sie auch jederzeit die [START/STOP]-Taste drücken.

Mehrspuraufnahme und -wiedergabe

1 Eine formatierte Diskette einlegen

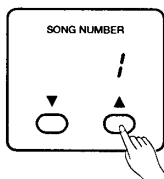


Legen Sie als erstes eine formatierte Diskette in das Laufwerk des PDP-400 ein (siehe Seite 38). Der Schreibe- und Schutzknopf muß auf "schreibfähig" gestellt sein (Schreibschutzöffnung verschlossen).



- Wenn bereits eine Diskette eingelegt war und die [SONG SELECT]-Anzeige dunkel ist, drücken Sie vor der Aufnahme die [SONG SELECT]-Taste, so daß die Anzeige leuchtet.

2 Eine Songnummer auswählen

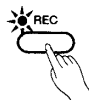


Wählen Sie nun auf dem SONG NUMBER-Display den Speicherplatz (1 bis 60), an dem das aufzunehmende Stück abgelegt werden soll (auf einer Diskette können bis zu 60 Songs gespeichert werden). Vergewissern Sie sich vorsichtshalber auch, daß der gewählte Speicherplatz noch frei ist und keine alten Daten enthält.

3 Die erforderlichen Einstellungen ausführen

Treffen Sie die erforderlichen Spielvorbereitungen: Stimme und Betriebsart (Normal-, Dual- oder Splitmodus), Rhythmus, Tempo, Fußschalterfunktion usw. Probieren Sie die jeweilige Funktion nach ihrer Aktivierung vorsorglich aus, um zu prüfen, ob der Klangeindruck insgesamt stimmt.

4 Das Instrument aufnahmebereit machen

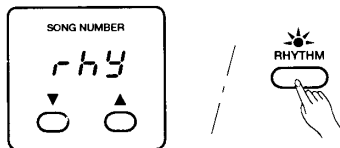
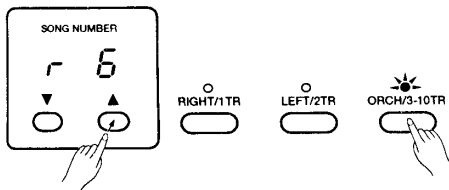


Drücken Sie die [REC]-Taste, so daß deren Anzeige leuchtet. Die [RIGHT/ ITR]-Anzeige sollte nun ebenfalls rot leuchten und damit die Aufnahmebereitschaft von Spur 1 bestätigen. Nach Loslassen der [REC]-Taste blinkt der erste Punkt der Taktanzeige im eingestellten Tempo.



- Sie müssen nun aufpassen, daß Sie die Aufnahme nicht versehentlich verfrüht auslösen (Tastenanschlag oder [START/STOP]-Taste). Vor Aufnahmebeginn muß abschließend noch der nächste Schritt ausgeführt werden.

5 Die zu bespielende Spur auswählen



Sie können jeweils nur auf eine der Spuren aufnehmen. Wenn Sie die **[RIGHT/1TR]**-Taste drücken, erfolgt die Aufnahme auf Spur 1. Beim Drücken der **[LEFT/2TR]**-Taste wird auf Spur 2 aufgenommen. Bei gedrückt gehaltener **[ORCH/3-10TR]**-Taste können Sie mit den Tasten **[▲]** und **[▼]** unter dem **SONG NUMBER**-Display eine der Spuren von 3 bis 10 wählen (die Nummer der Spur wird auf dem **SONG NUMBER**-Display angezeigt). Die Anzeige der gewählten Spur leuchtet zur Bestätigung.

● Aufnahme mit Rhythmusbegleitung

Wenn Sie zusammen mit dem Tastaturspiel einen Rhythmus aufnehmen möchten, wählen Sie ihn mit Hilfe der **STYLE**-Wahltasten aus und drücken dann die **[RHYTHM]**-Taste, so daß deren Anzeige rot leuchtet. Bei gedrückter **[RHYTHM]**-Taste wird "r h y" auf dem **SONG NUMBER**-Display angezeigt. Rhythmusdaten werden auf Spur 15 aufgezeichnet.

Falls Sie lediglich die Rhythmusbegleitung aufnehmen möchten, schalten Sie die aktive Spur durch einen Druck auf die zugehörige Taste ab, so daß keine der anderen Spuranzeigen leuchtet.

Wenn nur die Rhythmusspur gewählt ist oder bereits Daten auf der Spur aufgezeichnet sind, erklingt das Metronom im eingestellten Tempo.

● Aufnahme mit ABC-Begleitung

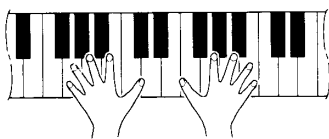
Bei einer Aufnahme mit ABC-Begleitung kann das Tastaturspiel nur auf Spur 1 oder Spur 2 aufgenommen werden. Zum Aufnehmen mit ABC-Begleitung drücken Sie die **[RIGHT/1TR]**- oder **[LEFT/2TR]**-Taste und aktivieren dann den gewünschten Begleitungsmodus. Danach leuchten neben der Anzeige der **[RIGHT/1TR]**- oder **[LEFT/2TR]**-Taste zusätzlich die Anzeigen der Tasten **[ORCH/3-10TR]** und **[RHYTHM]**. Was Sie auf der Tastatur spielen, wird auf Spur 1 oder Spur 2 aufgenommen, während die von der Begleitautomatik erzeugten Klänge auf den Spuren 3 bis 10 aufgezeichnet werden.

Wenn Sie lediglich die ABC-Begleitung aufnehmen möchten, schalten Sie Spur 1 bzw. 2 durch einen Druck auf die zugehörige Taste ab, so daß deren Anzeige erlischt. Die Rhythmusspur kann auf dieselbe Weise durch einen Druck auf die **[RHYTHM]**-Taste deaktiviert werden.

● Aufnahme mit Solo Styleplay

Wenn Sie zusätzlich die Solo Styleplay-Funktion aktivieren, werden deren Begleitklänge auf den Spuren 11 bis 14 aufgezeichnet. Solo Styleplay kann für Aufnahmen zusammen mit den ABC-Modi "Einfingerautomatik" (**SINGLE FINGER**) und "gegriffene Akkordbegleitung" (**FINGERED**) eingesetzt werden, jedoch nicht mit ABC-Begleitung auf der gesamten Tastatur (**FULL KEYBOARD**).

6 Die Aufnahme starten



Beim Aktivieren der Aufnahmebereitschaft schaltet das Instrument auf Synchronstartmodus, so daß die Aufnahme beim ersten Tastenanschlag automatisch anläuft (die verschiedenen Synchronstartmöglichkeiten sind auf Seite 18 im einzelnen beschrieben). Sie können die Aufnahme wahlweise auch durch einen Druck auf die **[START/STOP]**-Taste starten. Während der Aufnahme wird die Nummer des aktuellen Taktes auf dem **TEMPO**-Display angezeigt.

Neben den gespielten Noten werden auch die folgenden Parameter aufgezeichnet:

Individuelle Spuren betreffende Parameter

- Stimme*
- Dual-Stimme*
- Split-Stimme*
- Lautstärke* (kann während der Aufnahme nicht geändert werden)
- Schwellen-Lautstärkeänderungen (nicht als Anfangseinstellung aufgezeichnet)
- Panorama*
- Dämpferpedalbetätigungen*
- Soft-Pedalbetätigungen*
- Sostenuto-Pedalbetätigungen (nicht als Anfangseinstellung aufgezeichnet)
- Modulation*
- Pitch-Bend*
- Halltiefe* (nicht als Anfangseinstellung aufgezeichnet)
- Lautstärkeverhältnis für Dualmodus*
- Lautstärkeverhältnis für Splitmodus*

Den ganzen Song betreffende Parameter

- Rhythmus
- Rhythmuslautstärke*
- Halltyp*
- Halltiefe*
- Tempo*
- Einleitungsmodus (kann während der Aufnahme nicht geändert werden)
- Abschlußmodus (nicht als Anfangseinstellung aufgezeichnet)
- Rhythmische Schlagzeugeinwürfe
- ABC-Modus (kann während der Aufnahme nicht geändert werden)
- ABC-Lautstärke*
- Solo Styleplay-Modus (kann während der Aufnahme nicht geändert werden)
- Solo Styleplay-Variation (kann während der Aufnahme nicht geändert werden)

Nur über MIDI für die einzelnen Spuren aufgezeichnete Parameter

- Pitch-Bend-Empfindlichkeit (nicht als Anfangseinstellung aufgezeichnet)
- Grobstimmung (nicht als Anfangseinstellung aufgezeichnet)
- Feinstimmung (nicht als Anfangseinstellung aufgezeichnet)

7 Die Aufnahme stoppen



Zum Beenden der Aufnahme drücken Sie erneut die **[REC]**-Taste oder aber die **[START/STOP]**-Taste.

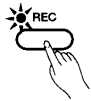
■ Hinzufügen weiterer Spuren

Nachdem Sie die erste Spur aufgenommen haben, können Sie sie nun abspielen lassen, wie an früherer Stelle beschrieben, oder eine weitere Spur hinzufügen. Zum Aufnehmen der nächsten Spur gehen Sie wie folgt vor:

1 Eine Stimme auswählen

Wählen Sie zunächst eine Stimme und weitere Parametereinstellungen für die neue Spur. Probieren Sie die Stimme und die übrigen Einstellungen vor der Aufnahme vorsichtshalber aus.

2 Das Instrument aufnahmebereit machen



Drücken Sie zur Aktivierung der Aufnahmefunktion die [REC]-Taste.

● Mithören bereits bespielter Spuren

Beim Aktivieren der Aufnahmebereitschaft werden alle bisher bespielten Spuren automatisch auf Wiedergabe gestellt. Sie können diese Spuren vor Betätigen der [REC]-Taste mit den zugehörigen Spurtasten beliebig aus- und wieder einschalten.

3 Die Aufnahmespur wählen

Wählen Sie nun die (noch leere) Aufnahmespur. Die Anzeige der gewählten Spur sollte zur Bestätigung rot leuchten.



• Beachten Sie bitte, daß beim Aufnehmen auf eine bereits bespielte Spur die alten Daten gelöscht und durch das neue Material ersetzt werden.

4 Die Aufnahme starten

Spielen Sie auf der Tastatur. Sie können wahlweise auch die [START/STOP]-Taste drücken.

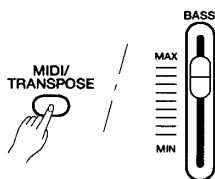
5 Die Aufnahme stoppen

Zum Beenden der Aufnahme drücken Sie die [START/STOP]-Taste oder aber die [REC]-Taste.

● Ändern der Parameter-Anfangseinstellungen

Die Anfangseinstellungen der in der Liste unter Schritt 6 (Seite 33) mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Parameter können bei Bedarf auch nachträglich für einzelne Spuren bzw. den gesamten Song geändert werden, indem Sie die betreffende Spur aufnahmebereit machen, die Parameter wunschgemäß ändern und danach die Aufnahmebereitschaft durch einen weiteren Druck auf die [REC]-Taste wieder aufheben, ohne eine neue Aufnahme zu machen. Zum Löschen der Parameter-Anfangseinstellungen wählen Sie zunächst eine andere Spur und drücken dann zum Aufheben der Aufnahmebereitschaft die [REC]-Taste.

Zum Ändern der Lautstärkeinstellungen individueller ABC-Parts aktivieren Sie nach Drücken der [REC]-Taste einen der ABC-Modi, stellen den **RHYTHM**-, **CHORD 1**-, **CHORD 2**- bzw. **BASS**-Lautstärkeregler wunschgemäß ein und heben die Aufnahmebereitschaft dann wieder auf.



Lautstärke der einzelnen Spuren

Der **BASS**-Regler kann bei gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste zum unabhängigen Einstellen der Lautstärke der einzelnen Spuren (mit Ausnahme der Rhythmusspur) verwendet werden. Die Lautstärke der Rhythmusspur wird mit dem **RHYTHM**-Regler eingestellt. Beachten Sie bitte, daß die Lautstärkeinstellungen nur vermindert werden können. Die Halltiefe individueller Spuren kann bei gedrückt gehaltener [REVERB]-Taste mit dem **RHYTHM**-Lautstärkeregler eingestellt werden, während sich die Halltiefe insgesamt bei gedrückt gehaltener [REVERB]-Taste mit den **TEMPO**-Tasten [▲] und [▼] einstellen läßt. Beachten Sie bitte auch, daß Tempo, Halleffekt-Typ, Rhythmus, Rhythmusvariation, rhythmischer Schlagzeug-Einwurf und Einleitung/Abschluß allen Spuren gemein sind und daher nicht spurspezifisch eingestellt werden können.

● Löschen von Spuren

Die Daten individueller Spuren (mit Ausnahme der Rhythmusspur) lassen sich löschen, indem man die betreffende Spur aufnahmebereit macht und danach die Aufnahmen startet und wieder stoppt (d.h. die [START/STOP]-Taste zweimal drückt), ohne dabei jedoch auf der Tastatur zu spielen oder Parametereinstellungen zu verändern. Die Daten der Rhythmusspur können auf dieselbe Weise gelöscht werden, wobei der **RHYTHM**-Lautstärkeregler jedoch auf "MIN" gestellt sein muß.



• Die Spuren 3 bis 10 können gelöscht werden, indem Sie die Aufnahmebereitschaft aktivieren, die ABC-Funktion einschalten und dann die [START/STOP]-Taste zweimal drücken.

● Aufnahmen ohne Diskette

Die Kapazität des im PDP-400 eingebauten RAM-Speichers erlaubt vorübergehenden Aufnahmebetrieb ohne Diskette (etwa 1.600 Noten, wenn keine anderen Daten aufgezeichnet werden). Falls Sie versehentlich eine Aufnahme ohne eingelegte Diskette machen, dürfen Sie danach nicht vergessen, die intern (flüchtig) gespeicherten Daten mit der COPY-Funktion (siehe Seite 39) auf eine Diskette zu übertragen. Beim Einlegen einer Disk Orchestra-, Disklavier PianoSoft- oder Rhythmusdiskette, sowie auch beim Drücken der [SONG SELECT]-Taste nach Einlegen einer Diskette mit Performance-Speicherdaten, wird der interne RAM-Speicher automatisch gelöscht.

■ Aufnahme ab einem bestimmten Punkt

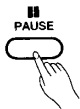
Das PDP-400 bietet auch die Möglichkeit, die Aufnahme von einem bestimmten Einstiegspunkt ab zu starten (z.B. zum Ausbessern von Fehlern), in welchem Fall alle vor diesem Punkt aufgezeichneten Daten erhalten bleiben.

1 Den Song wiedergeben



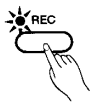
Lassen Sie den Song abspielen, um den Punkt zu finden, an dem die Aufnahme gestartet werden soll. Die Tasten [◀REW] und [FF▶] erlauben exaktes Anfahren des Einstiegspunkts.

2 Vor dem Einstiegspunkt auf Pause schalten



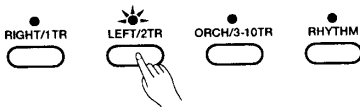
Drücken Sie vor dem Einstiegspunkt die [PAUSE]-Taste. Es empfiehlt sich, einen oder mehrere Takte vor dem eigentlichen Aufnahme-Startpunkt auf Pause zu schalten, um den Einstieg nicht zu verpassen.

3 Das Instrument aufnahmebereit machen



Drücken Sie zur Aktivierung der Aufnahmebereitschaft die [REC]-Taste. Hierbei wird die zuletzt gewählte Aufnahmespur automatisch wieder aufgerufen.

4 Die Aufnahmespur wählen



Falls die gewünschte Aufnahmespur noch nicht aktiviert ist (rote Anzeige muß leuchten), wählen Sie sie wie gewohnt an.

5 Die Wiedergabe starten und vom Einstiegspunkt ab aufnehmen

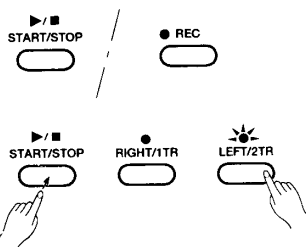


Drücken Sie die [START/STOP]-Taste, um die Wiedergabe vom aktuellen Takt ab zu starten, und setzen Sie dann am Einstiegspunkt mit dem Tastaturspiel ein. Beim ersten Tastenanschlag schaltet das Instrument auf Aufnahme um.



• Da alle Daten nach dem Einstiegspunkt gelöscht werden, müssen Sie die Spur bis zu Ende neu spielen und aufnehmen.

6 Die Aufnahme stoppen



Zum Beenden der Aufnahme drücken Sie die [START/STOP]-Taste oder aber die [REC]-Taste.

● Löschen von Daten ab einem bestimmten Punkt

Wenn Sie bei Schritt 5 oben die Spurtaste gedrückt halten und dann die Aufnahme durch einen Druck auf die [START/STOP]-Taste direkt starten und durch eine weitere Betätigung der Taste wieder stoppen, ohne auf der Tastatur zu spielen, werden alle Daten vom "Einstiegspunkt" bis zum Ende der Spur gelöscht.



• Bei den ABC-, Solo Styleplay- und Rhythmus Spuren kann kein Einstiegs- bzw. Startpunkt vorgegeben werden.

Wiedergabe

Die mit dem Performance-Speicher gemachten Aufnahmen können wie Disk Orchestra-Stücke abgespielt und gesteuert werden (siehe Beschreibungen ab Seite 26). Sie haben die Möglichkeit, Spuren einzeln wiederzugeben (Seite 27), die Übungsfunktion mit den auf Spuren 1 und 2 aufgezeichneten Daten zu verwenden (Seite 28) und die Abschnitt-Wiederholfunktion zu nutzen (Seite 29).



HINWEIS

- Beim Abspielen von Daten aus dem Performance-Speicher kann die Wiedergabestimme nicht geändert werden (in diesem Fall ist lediglich die Stimme für Tastaturspiel wählbar).

● Lautstärkeregelung

Die Lautstärkereglern **RHYTHM**, **CHORD 1**, **CHORD 2** und **BASS** können beim Abspielen von Daten, die mit ABC-Begleitung aufgezeichnet wurden, zum Einstellen der Lautstärke für die zugehörigen Begleitungsparts verwendet werden.

Beim Abspielen von Daten, die ohne ABC-Begleitung aufgenommen wurden, gilt jedoch die folgende Spurzuordnung:

RHYTHM: Rhythmusspur
CHORD 1: Spuren 4 bis 10
CHORD 2: Spuren 1 und 2
BASS: Spur 3

● Multi-Timbre-Aufnahmen über MIDI

Mit dem Performance-Speicher lassen sich wahlweise auch Daten von einem externen Gerät (Sequencer oder Musik-Computer) aufzeichnen, die jedoch über MIDI empfangen werden müssen:

1 Die erforderlichen MIDI-Verbindungen herstellen

Verbinden Sie die **MIDI OUT**-Buchse des sendenden Geräts über ein gewöhnliches MIDI-Kabel mit der **MIDI IN**-Buchse am PDP-400.

2 Auf externe Taktsteuerung schalten

Halten Sie die **[MIDI/TRANPOSE]**-Taste gedrückt, und tippen Sie dabei die **VOICE**-Wahltaste **[ORGAN]** an. Die Anzeige der **[ORGAN]**-Taste leuchtet bei noch gedrückter **[MIDI/TRANPOSE]**-Taste zur Bestätigung. Das PDP-400 wird nun vom Taktsignal des externen Geräts gesteuert.

3 Eine Songnummer auswählen

Wählen Sie nun den Speicherplatz, an dem die empfangenen Daten abgelegt werden sollen, mit den **SONG NUMBER**-Tasten **[▲]** und **[▼]** an. Hierbei muß natürlich eine fertig formatierte Diskette im Laufwerk des PDP-400 eingelegt sein.

4 Auf MIDI-Aufnahmebereitschaft schalten

Tippen Sie zum Aktivieren der MIDI-Aufnahmebereitschaft bei gedrückt gehaltener **[MIDI/TRANPOSE]**-Taste die **[REC]**-Taste an. Der Multi-Timbre-Modus ermöglicht gleichzeitiges Bespielen aller Spuren mit den auf den entsprechend nummerierten MIDI-Kanälen empfangenen Daten. Die

MIDI-Daten von Kanal 1 werden auf auf Spur 1 aufgezeichnet, die von Kanal 2 auf Spur 2 usw.

5 Taktvorgabe und Tempo abstimmen

Wählen Sie einen zum Takt der aufzuzeichnenden Takten passenden Rhythmus (z.B. 4/4, 3/4), und stellen Sie das PDP-400 danach auf das Tempo der aufzunehmenden Daten ein.

6 Die MIDI-Daten aufnehmen

Wenn Sie nun am Sequencer oder Musik-Computer die Wiedergabe starten, setzt die Aufnahme gleichzeitig ein und wird danach automatisch gestoppt.



HINWEISE

- Beachten Sie bitte, daß die internen Rhythmen des PDP-400 bei Multi-Timbre-Aufnahmen nicht gespielt werden können.
- Während der Multi-Timbre-Aufnahme auf der Tastatur gespielte Noten sowie auch Änderungen von Parameter- und Funktionseinstellungen werden auf Spur 1 aufgezeichnet.
- Die Bedienfeld-Anfangseinstellungen werden nur dann aufgezeichnet, wenn während der Aufnahmebereitschaft Änderungen erfolgen.
- Falls ein Song-Speicherplatz gewählt wurde, der bereits Daten enthält, werden diese bei der Multi-Timbre-Aufnahme vollständig gelöscht und durch die neuen Daten ersetzt.
- Vergessen Sie nach der Multi-Timbre-Aufnahme nicht, den Multi-Timbre-Modus und die externe Taktsteuerung wieder auszuschalten (siehe Seite 49 und 50).

Akkordsequenzer-Funktion

Mit Hilfe der **CHORD SEQUENCE**-Funktion können Sie komplexe Akkordfortschreitungen sowie Rhythmuswechsel- und -variationen auf einfache Weise Schritt für Schritt programmieren.

1 Die Akkordsequenzer-Funktion aktivieren



Drücken Sie die **[CHORD SEQUENCE]**-Taste. Die Anzeigen der Tasten **[ORCH/3-10TR]** und **[RHYTHM]** leuchten rot, und das Instrument schaltet automatisch auf "gegriffene Akkordbegleitung" (**FINGERED**) — Sie können natürlich auch die Einfingerautomatik (**SINGLE FINGER**) wählen. Falls **SINGLE FINGER** bereits gewählt war, bleibt dieser Modus aktiviert.



• Die Akkordsequenzdaten überschreiben evtl. bereits aufgezeichnete ABC-Daten.

2 Akkorde und ggf. Rhythmusänderungen eingeben



Taktschlag ——— BEAT ● ○ ○ ○

Taktnummer ———

12

Nehmen Sie erforderliche Rhythmusänderungen vor (Rhythmusnummer, NORMAL/VARIATION, FILL IN, INTRO/ENDING und Tempo). Spielen Sie nun im linken Tastaturabschnitt einen Akkord, und halten Sie die Taste(n) gedrückt, während Sie mit der **[♪]**-Taste (Taste B6 mit Symbol "♪" darunter) oder der **[♩]**-Taste (C7) vorgeben, ob der Akkord eine Viertelnote oder eine ganze Note dauern soll. Durch einen Druck auf die **[◀]**-Taste (A6) können Sie auch einen Schritt zurückgehen.

Geben Sie die übrigen Akkorde und Rhythmusänderungen auf dieselbe Weise ein, bis die Sequenz komplett ist.



• Die Nummer des einzugebenden Taktes wird auf dem **TEMPO**-Display angezeigt, während die **BEAT**-Anzeige den einzugebenden Taktschlag angibt.

3 Die Aufnahme stoppen



Nachdem Sie alle Akkorde und Rhythmusänderungen eingegeben haben, drücken Sie wieder die **[CHORD SEQUENCE]**-Taste, um die Aufnahme zu beenden.



• Die Akkordsequenz- und Rhythmusdaten werden auf den Spuren 3 bis 10 und 15 des Performance-Speichers aufgezeichnet und können wie gewohnt wiedergegeben werden. Ergänzen Sie nun, falls gewünscht, Akkorde und Rhythmus durch die Melodiespuren 1 und 2. Sie haben natürlich auch die Möglichkeit, mit dem normalen Aufnahmeverfahren einzelne Spuren der aufgezeichneten Sequenz auszuwählen und deren Material durch neues zu ersetzen.

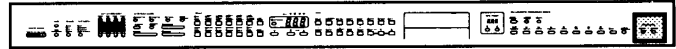
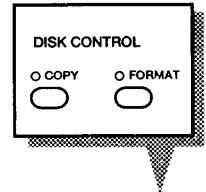
● Akkordeingabe ab einem bestimmten Punkt

Sie können die "Aufnahme" der Akkorde auch an einem beliebigen Punkt eines bereits aufgezeichneten Songs starten, indem Sie an der betreffenden Stelle auf Pause schalten, und dann nach Aktivieren der Akkordsequenzer-Funktion die Akkorde bis zum Ende der Sequenz wie oben eingeben.



- Wenn Sie versuchen, Akkorde ab einem bestimmten Punkt einzugeben, der betreffende Song jedoch keine Akkordsequenzdaten enthält, erscheint die Meldung "no" auf dem **SONG NUMBER**-Display, und eine Aufnahme ist unmöglich.
- Wenn Sie für alle Songs einer Diskette Akkordsequenzen programmieren, kann diese maximal 55 Songs speichern.

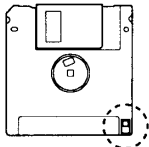
In diesem Abschnitt werden die zum Formatieren von Disketten sowie Kopieren und Löschen von Songs gebrauchten Funktionen beschrieben.



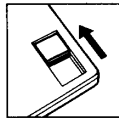
■ Formatieren einer neuen Diskette

Das PDP-400 kann nur 3,5-Zoll-Disketten des Typs 2DD beschreiben und lesen. Wir empfehlen den Gebrauch von Yamaha 2DD Disketten. Bevor eine neue Diskette für Aufnahmewecke verwendet werden kann, müssen Sie sie zunächst formatieren, damit das Instrument die Daten ordnungsgemäß ablegen und wiederauffinden kann.

1 Die zu formatierende Diskette einlegen

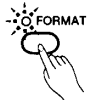


Schreibschutzöffnung verschlossen ("schreibfähig" — Speichern von Daten möglich)



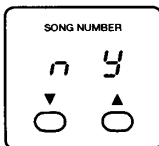
- Beim Einlegen einer noch nicht formatierten Diskette wird auf dem SONG NUMBER-Display "For" angezeigt.
- "For" wird angezeigt, wenn eine Diskette eingelegt ist, die nicht formatiert werden kann (z.B. eine schreibgeschützte Diskette, eine Disk Orchestra-Diskette, eine Disklavier-Diskette oder eine mit Disklavier formatierte Diskette).

2 Die Formatierfunktion aufrufen



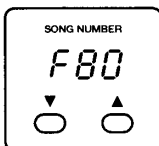
Drücken Sie die **DISK CONTROL**-Taste [FORMAT]. Die Anzeige der [FORMAT]-Taste leuchtet zur Bestätigung, und auf dem SONG NUMBER-Display wird "n Y" angezeigt.

3 Die Formatierung bestätigen



Wählen Sie nun mit den SONG NUMBER-Tasten [▲] und [▼] "Y" (Ja) oder "n" (Nein). Drücken Sie "Y", wenn die Diskette formatiert werden soll, oder aber "n", um den Vorgang ohne Formatierung abzubrechen. Dieser Schritt ist als Sicherheitsmaßnahme gedacht — vergewissern Sie sich bitte, daß die eingelegte Diskette keine wichtigen Daten enthält. Beim Formatieren werden alle evtl. auf der Diskette gespeicherten Daten unwiderruflich gelöscht!

4 Den Formatierungsvorgang ausführen



Wenn Sie im vorangehenden Schritt "Y" gewählt haben, drücken Sie nun zum Formatieren der Diskette erneut die [FORMAT]-Taste. Während des Formatierungsvorgangs wird die Nummer der jeweiligen Diskettenspur ("F80" bis "1") auf dem Display angezeigt. Nach der Formatierung (das Display zeigt "1") können Sie die Diskette für Aufnahmen mit dem Performance-Speicher oder zum Kopieren von Song- oder Diskettenrhythmusdaten mit Hilfe der COPY-Funktion (im folgenden beschrieben) verwenden.

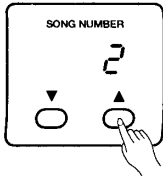


- Sie können die aktivierte Formatierfunktion vor Ausführung des eigentlichen Formatierungsvorgangs durch einen Druck auf die [START/STOP]-Taste wieder aufheben. Unvollständig formatierte Disketten müssen vor Gebrauch jedoch noch einmal formatiert werden.

■ Kopieren von Songs

Sie können einzelne Songs auf einer zweiten Diskette sicherstellen oder zur Weiterbearbeitung zu einem anderen Speicherplatz derselben Diskette kopieren, um möglichem Datenverlust vorzubeugen.

1 Den "Quellsong" wählen



Drücken Sie die [SONG SELECT]-Taste, und wählen Sie dann mit den Tasten [▲] und [▼] unter dem SONG NUMBER-Display die Nummer des zu kopierenden Songs an.

2 Die Kopierfunktion aufrufen



Drücken Sie die [COPY]-Taste. Die Anzeige der Taste blinkt danach zur Bestätigung.

3 Den "Zielsong" wählen

c 1 c 60

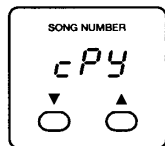
Auf gleiche Diskette kopieren

c̄ 1 c̄ 60

Auf andere Diskette kopieren
(Songnummer über 60)

Wählen Sie nun mit den Tasten [▲] und [▼] unter dem SONG NUMBER-Display die Nummer des Speicherplatzes, zu dem der Song kopiert werden soll. Wenn Sie einen Speicherplatz wählen, der bereits Daten enthält, werden diese gelöscht und durch die kopierten Daten ersetzt. Wenn Sie eine Nummer nach 60 (c̄ 1 bis c̄ 60 auf dem Display) wählen, werden die Daten zu einer anderen Diskette kopiert.

4 Den Kopiervorgang ausführen



Drücken Sie die [COPY]-Taste ein weiteres Mal, um die Daten zu kopieren. Während des Kopiervorgangs wird auf dem SONG NUMBER-Display "c P Y" angezeigt, wobei die Anzeige der [COPY]-Taste kontinuierlich leuchtet.

Beim Kopieren zu einer anderen Diskette müssen Sie die Disketten unter Umständen mehrmals gegeneinander austauschen, wenn es sich um einen langen Song mit komplexem Aufbau handelt. In diesem Fall fordert das PDP-400 die jeweilige Diskette durch die links gezeigten Meldungen an.

d 1 Quelldiskette einlegen.

d 2 Zieldiskette einlegen.

- Während des Kopiervorgangs wird auf dem Display angezeigt, wie oft die Disketten bis zur Beendigung des Vorgangs gegeneinander ausgewechselt werden müssen.



- Wenn Sie als Zielsong einen Speicherplatz gewählt haben, der bereits Daten enthält, bittet das PDP-400 vor der Ausführung des Kopiervorgangs um Bestätigung. Wählen Sie hierzu mit den SONG NUMBER-Tasten [▲] und [▼] "Y" (Ja) oder "N" (Nein) auf dem Display. Drücken Sie "Y", um den Song zu kopieren, oder aber "N", um den Vorgang abzubrechen. Wenn Sie "Y" wählen, startet der Kopiervorgang automatisch.

- Sie können die aktivierte Kopierfunktion vor Ausführung des eigentlichen Kopiervorgangs (d.h. während die [COPY]-Anzeige blinkt) oder während des Kopiervorgangs bei einem Diskettenwechsel ("d 1" oder "d 2" auf dem Display) durch einen Druck auf die [START/STOP]-Taste wieder aufheben.

● Kopieren von Disk Orchestra-Disketten (nur [ORCH/3-10TR]- und [RHYTHM]-Part)

Alle Disk Orchestra-Daten mit Ausnahme der Parts für linke und rechte Hand können mit dem normalen, oben beschriebenen Kopierverfahren zu einer anderen Diskette kopiert werden. Von den kopierten Daten lassen sich jedoch keine weiteren Kopien erstellen.

● Kopieren von Daten der Rhythmusdiskette

Alle Daten einer Rhythmusdiskette können mit dem normalen, oben beschriebenen Kopierverfahren zur Sicherstellung zu einer anderen Diskette kopiert werden. Eine einzelne Diskette kann maximal 50 Rhythmen speichern. Sie müssen hierfür entweder eine frisch formatierte Leerdiskette verwenden, oder aber eine Diskette, auf der bereits kopierte Rhythmusdaten aufgezeichnet sind.



- Daten der Rhythmusdiskette können nicht zu Disketten kopiert werden, die Performance-Speicher- oder Disk Orchestra-Daten enthalten. Dasselbe gilt für den umgekehrten Fall: Performance-Speicher- und Disk Orchestra-Daten können nicht zu Disketten kopiert werden, die bereits von der Rhythmusdiskette kopierte Daten enthalten.

● Sicherstellen von Daten, die ohne eingelegte Diskette aufgezeichnet wurden

Falls Sie vor dem Aufnehmen mit dem Performance-Speicher vergessen haben, eine Diskette einzulegen, drücken Sie zum Sicherstellen der Daten die [COPY]-Taste, schieben eine formatierte Diskette in das Laufwerk, wählen den Ziel-Speicherplatz und führen dann den oben beschriebenen Kopiervorgang aus.

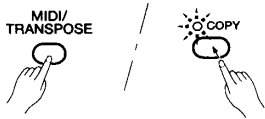


- Daten können nicht von Disklavier-Diskette oder Diskette mit Standard MIDI-Dateien kopiert werden. Außerdem ist das Kopieren von Daten auf schreibgeschützte Disketten unmöglich. Dies gilt auch für das Kopieren zwischen Songnummern auf einer Disk Orchestra-Diskette.

■ Löschen eines Songs

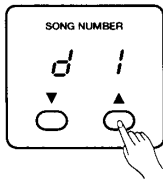
Sie können nicht mehr gebrauchte Songs wie folgt von einer Diskette löschen:

1 Die Löschfunktion aufrufen



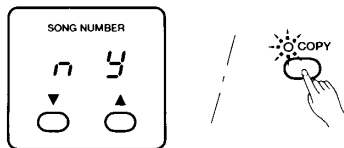
Tippen Sie bei gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste die [COPY]-Taste an. Die Anzeige der [COPY]-Taste blinkt nun zur Bestätigung, und "d 0" wird auf dem SONG NUMBER-Display angezeigt.

2 Den zu löschenden Song auswählen



Geben Sie mit den SONG NUMBER-Tasten [▲] und [▼] die Nummer des Songs vor, der gelöscht werden soll.

3 Den Löschvorgang bestätigen und ausführen



Drücken Sie die [COPY]-Taste ein zweites Mal — "n 4" ist nun auf dem SONG NUMBER-Display zu sehen. Wählen Sie mit den SONG NUMBER-Tasten [▲] und [▼] "4" (Ja), um den Song zu löschen, oder aber "n", um den Vorgang ohne Löschen des Songs abzubrechen.



- Sie können die aktivierte Löschfunktion vor Ausführung des eigentlichen Löschvorgangs (d.h. bei blinkender [COPY]-Anzeige) durch einen Druck auf die [START/STOP]-Taste wieder aufheben.
- Ohne Diskette aufgezeichnete Daten können durch Ausführen von Schritt 1 und Wählen von "n" oder "4" gelöscht werden.
- Daten auf einer schreibgeschützten Diskette, der mitgelieferten Rhythmusdiskette, Disk Orchestra-Disketten oder Disklavier-Disketten können nicht gelöscht werden.

■ Fehlermeldungen

Wenn beim Einsatz einer Diskette ein Fehler auftritt, wird eine der unten aufgeführten Fehlermeldungen angezeigt. Versuchen Sie in einem solchen Fall zunächst, den Fehler anhand der folgenden Beschreibungen zu beheben. Sollte dies ohne Erfolg bleiben, probieren Sie eine andere Diskette. Wenn sich das Problem nicht beseitigen läßt, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

dEr Diskettenfehler.

Fehler beim Schreiben bzw. Lesen von Daten.

Versuchen Sie, den Vorgang erneut auszuführen. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, ist unter Umständen das Laufwerk oder die Diskette defekt. Nach längerem Gebrauch ist auch eine Verschmutzung des Schreib-/Lesekopfes nicht auszuschließen. Reinigen Sie den Kopf mit einer handelsüblichen Reinigungsdiskette. Wenn der Fehler nur bei einer bestimmten Diskette auftritt, ist diese höchstwahrscheinlich defekt und sollte ausgesondert werden. Wenn der Fehler bei allen Disketten auftritt, ist das Laufwerk defekt. In diesem Fall kann Ihr Yamaha-Händler weiterhelfen.

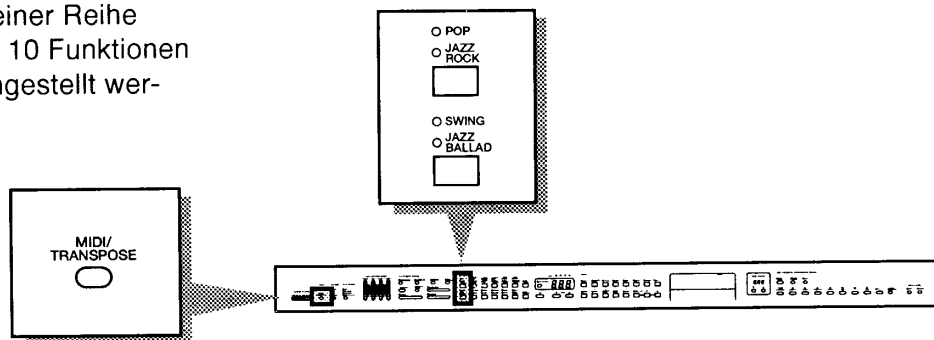
Pro Diskette schreibgeschützt.

Sie haben versucht, eine schreibgeschützte Diskette zu formatieren oder Daten auf einer schreibgeschützten Diskette zu speichern bzw. zu löschen. Verwenden Sie eine Diskette, die nicht schreibgeschützt ist.

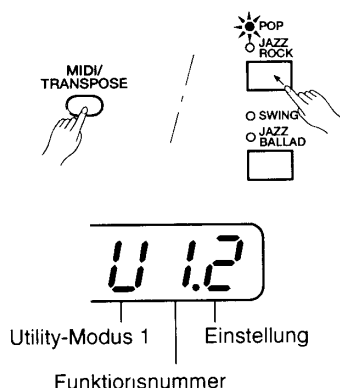
For Diskette nicht formatiert.

Die eingelegte Diskette ist nicht formatiert oder trägt ein Format, das vom PDP-400 nicht erkannt wird. Vergewissern Sie sich, daß die Diskette keine wichtigen Daten enthält (z.B. die eines anderen Geräts), und formatieren Sie die Diskette dann, wie auf Seite 38 beschrieben.

Der "Utility-Modus 1" wartet mit einer Reihe nützlicher Grundfunktionen auf. Die 10 Funktionen können wie folgt aufgerufen und eingestellt werden:



1 Eine der Utility-Funktionen auswählen



Sie können die gewünschte Funktion bei gedrückt gehaltener **[MIDI/TRANPOSE]**-Taste mit den Rhythmuswahltasten **[POP/JAZZ ROCK]** und **[SWING/JAZZ BALLAD]** auswählen. Drücken Sie die **[POP/JAZZ ROCK]**-Taste, um zur jeweils nächsthöheren Funktionsnummer zu wechseln, und die **[SWING/JAZZ BALLAD]**-Taste für die jeweils nächsttiefere.

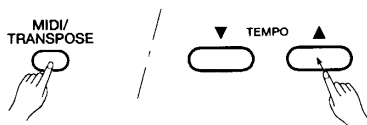
Die Funktionen von Utility-Modus 1 werden auf dem **TEMPO**-Display durch den vorgestellten Großbuchstaben "U" (linke Displaystelle) gekennzeichnet. Die Funktionsnummer ("1" bis "9" und "b") selbst wird an der mittleren Displaystelle angezeigt, während die rechte Displaystelle Auskunft über die aktuelle Einstellung der Funktion gibt.

Die **[MIDI/TRANPOSE]**-Taste darf erst nach beendeter Einstellung wieder losgelassen werden.



• Sie können die gewählte Funktion zu diesem Zeitpunkt abwählen und den Utility-Modus verlassen, indem Sie die **[MIDI/TRANPOSE]**-Taste einfach wieder loslassen.

2 Die Funktion wunschgemäß einstellen



Führen Sie nun bei noch immer gedrückter **[MIDI/TRANPOSE]**-Taste mit den **TEMPO**-Tasten **[▲]** und **[▼]** die gewünschte Einstellung aus (die für die einzelnen Funktionen möglichen Einstellungen sind im folgenden beschrieben).

3 Die **[MIDI/TRANPOSE]**-Taste wieder loslassen

Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen gemacht haben, lassen Sie die **[MIDI/TRANPOSE]**-Taste wieder los, um Utility-Modus 1 zu verlassen.

U 1: Anschlagempfindlichkeit

Das PDP-400 bietet drei Einstellmöglichkeiten für die Anschlagempfindlichkeit der Tastatur und kann daher flexibel an unterschiedliche Spieltechniken angepaßt werden.

- 1: Bei dieser Einstellung wird bereits mit relativ schwachen Tastenanschlägen die Höchstlautstärke erreicht.
- 2: Diese Einstellung entspricht dem durchschnittlichen Anschlagdynamik-Verhalten von Keyboards.
- 3: Bei dieser Einstellung müssen die Tasten für höchste Lautstärke relativ hart angeschlagen werden.



• Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "2" vorgegeben.

U2: Begleitungslautärkereglerfunktionen

Die Begleitungslautärkeregler dienen im Normalfall zur Einstellung der Lautstärke für die einzelnen Begleitungsparts (RHYTHM, CHORD 1, CHORD 2 und BASS). Sie können den Reglern bei Bedarf jedoch auch andere Funktionen zuordnen:

- 1: Lautstärke der Begleitungsparts RHYTHM, CHORD 1, CHORD 2 und BASS.
- 2: Modulation, Pitch-Bend +, Pitch-Bend - und Schweller-Lautstärkesteuerung. Bei dieser Funktionszuordnung bewirkt der RHYTHM-Regler eine Änderung der Modulationstiefe, der CHORD 1-Regler Pitch-Bend nach oben, der CHORD 2-Regler Pitch-Bend nach unten und der BASS-Regler eine Änderung der Gesamtlautstärke, wie bei einer Betätigung des Schwellerpedsals.
- 3: Halltiefe für die Spuren RHYTHM, CHORD 1, CHORD 2 und BASS. Die Zuordnung gilt jedoch nur beim Spielen mit ABC-Begleitung sowie beim Wiedergeben von Daten aus dem Performance-Speicher, die mit ABC-Begleitung aufgenommen wurden. Beim Wiedergeben von Performance-Speicher-Daten, die ohne ABC aufgezeichnet wurden, sowie auch beim Abspielen von Disk Orchestra-Daten wirkt der CHORD 1-Regler auf die Spuren 4 bis 10, der CHORD 2-Regler auf die Spuren 1 und 2 und der BASS-Regler auf Spur 3.



- Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "1" (Lautstärke der Begleitungsparts RHYTHM, CHORD 1, CHORD 2 und BASS) vorgegeben.
- Die Einstellungen "1" und "2" können für Aufnahmewecke verwendet werden, wobei auch eine Änderung der Anfangswerte möglich ist, wie auf Seite 34 beschrieben. Die Einstellung "3" wirkt nur auf Wiedergabedaten.

U3: Tasten-Stimmfunktion

Die Tasten-Stimmfunktion des PDP-400 erlaubt ein Einstimmen individueller Tasten, so daß eine Anpassung der Tastatur an andere Stimmlagen und -kurven möglich ist. Die Tonhöhe der jeweiligen Tasten kann vom Normalwert aus um maximal 50 Cent (ungefährer Wert) angehoben bzw. gesenkt werden.

- F: Tasten-Stimmfunktion ausgeschaltet.
- U: Tonhöhe heben.
- d: Tonhöhe senken.

1 Die Stimmrichtung wählen

Wählen Sie zunächst mit den **TEMPO**-Tasten [▲] und [▼] "U", wenn die Tonhöhe einer Taste angehoben werden soll, oder aber "d", um die Tonhöhe einer Taste zu senken. Sie müssen die [MIDI/TRANPOSE]-Taste bis Schritt 4 gedrückt halten.

2 Die zu stimmende Taste einmal anschlagen

Schlagen Sie nun die Taste, die gestimmt werden soll, einmal an, um den aktuellen Stimmwert auf dem **SONG NUMBER**-Display anzuzeigen. "U" ist der normale Stimmwert und entspricht der Standardtonhöhe. Ein positiver Wert bedeutet, daß die Taste höher eingestimmt ist (1 = 1,2 Cent), während die Tonhöhe bei einem negativen Wert ("-") entsprechend abgesenkt wurde.

3 Die Taste durch wiederholtes Anschlagen stimmen

Bei jedem weiteren Tastenanschlag ändert sich die Tonhöhe in der gewählten Richtung ("U" oder "d") in Schritten von "1" (= 1,2 Cent). Die Extremwerte sind "44" und "-44".

4 Eine weitere Taste anschlagen oder den Modus verlassen

Falls noch eine weitere Taste gestimmt werden soll, führen Sie Schritte 1 bis 3 erneut aus. Zum Verlassen des Utility-Modus lassen Sie die [MIDI/TRANPOSE]-Taste wieder los.



- Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "F" (Tasten-Stimmfunktion ausgeschaltet) vorgegeben.
- Die Tastenstimmung kann auf Diskette gespeichert und bei Bedarf geladen werden, wie im Abschnitt Utility-Modus 2 unter "Speichern von Tasten-Stimmdateien" (Seite 45) und "Laden von Tasten-Stimmdateien" (Seite 46) beschrieben.

U4: Rhythmustempowechsel

Die Einstellung dieser Funktion bestimmt, ob beim Wählen eines Rhythmus (ohne Rhythmuswiedergabe) dessen "empfohlenes" Standardtempo automatisch vorgegeben wird, oder ob das gegenwärtige eingestellte Tempo beibehalten bleibt (siehe Seite 17).

- n: Kein Rhythmustempowechsel — das eingestellte Tempo wird beibehalten.
- Y: Rhythmustempowechsel — das "empfohlene" Tempo des neuen Rhythmus wird vorgegeben.



- Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "Y" (Rhythmustempowechsel) vorgegeben.

U5: Synchronstartautomatik

Über diese Funktion können Sie wählen, ob das Instrument beim Aktivieren eines ABC-Modus automatisch auf Synchronstartbereitschaft schalten und den Bereitschaftszustand beim Ausschalten der ABC-Begleitautomatik wieder aufheben soll (siehe Seite 20, 21).

- ⌂: Synchronstartautomatik ausgeschaltet — die Synchronstartfunktion wird beim Ein- und Ausschalten der ABC-Begleitung nicht automatisch aktiviert bzw. deaktiviert.
 ♪: Synchronstartautomatik eingeschaltet — die Synchronstartfunktion wird zusammen mit der ABC-Begleitung ein- und ausgeschaltet.



- Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "♪" (Synchronstartautomatik eingeschaltet) vorgegeben.

U6: Zufallswiedergabe

Mit dieser Funktion können Sie einstellen, ob Songs in numerischer oder zufälliger Reihenfolge wiederholt gespielt werden, wenn Sie beim Abspielen einer Diskette "ALL" wählen (siehe Seite 26). Die Einstellung gilt auch für die Wiedergabe von Demo-Stücken (Seite 6).

- ⌂: Zufallswiedergabe ausgeschaltet — die Songs werden in numerischer Folge abgespielt.
 ♪: Zufallswiedergabe eingeschaltet — die Songs werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.



- Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "⌂" (Zufallswiedergabe ausgeschaltet) vorgegeben.

U7: Oktavenversetzung

Diese Funktion bestimmt, ob beim Spielen mit Split-Modus die mit der linken Hand gespielte Stimme automatisch um eine Oktave nach oben versetzt wird (siehe Seite 10).

- ⌂: Oktavenversetzung ausgeschaltet — die Stimme wird in der normalen Tonlage gespielt.
 ♪: Oktavenversetzung eingeschaltet — die Stimme wird versetzt.



- Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "♪" (Oktavenversetzung eingeschaltet) vorgegeben.

U8: Stummschaltungsautomatik

Über diese Funktion können Sie einstellen, ob disharmonische Begleitungsnoten automatisch stummgeschaltet werden sollen oder nicht (siehe Seite 22).

- ⌂: Stummschaltungsautomatik ausgeschaltet.
 ♪: Stummschaltungsautomatik eingeschaltet.



- Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "♪" (Stummschaltungsautomatik eingeschaltet) vorgegeben.

U9: Moll-Harmonisierungsautomatik

Zum Ein- und Ausschalten der Moll-Harmonisierungsautomatik (siehe Seite 22).

- ⌂: Moll-Harmonisierungsautomatik ausgeschaltet.
 ♪: Moll-Harmonisierungsautomatik eingeschaltet.



- Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "⌂" (Moll-Harmonisierungsautomatik ausgeschaltet) vorgegeben.

UR: (Nicht belegt)

Diese Funktion ist dauerhaft auf "♪" gesetzt und läßt keine Umschaltung zu.

Ub: SMF-Modus für Wiedergabe von Standard MIDI-Dateien

Über diese Funktion können Sie vorgeben, ob Standard MIDI-Dateien auf einer Diskette mit der GM- (General MIDI) oder der DOC-Stimmenzuordnung wiedergegeben werden.

- ⌂: Standard SMF-Modus, d.h. Wiedergabe mit DOC-Stimmenzuordnung (sofern nicht eine "GM ON"-Meldung (General MIDI EIN) in den Daten enthalten ist). Spur 10 muß nicht Schlagzeug sein.
 ♪: GM SMF-Modus, d.h. Wiedergabe mit General MIDI-Stimmenzuordnung. Spur 10 ist in jedem Fall Schlagzeug.

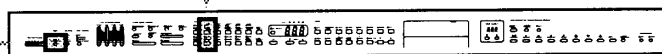
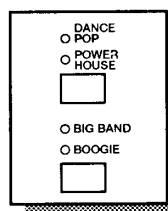
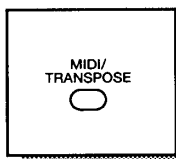


- Der Standard SMF-Modus empfiehlt sich, wenn Dateien einer Diskette wiedergegeben werden sollen, die mit einem externen Sequenzer und der Frontplatten-Stimmenzuordnung des PDP-400 aufgezeichnet wurden.
- Beim Einschalten des Instruments wird automatisch die Einstellung "♪" (GM SMF-Modus) vorgegeben.

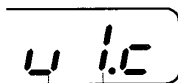
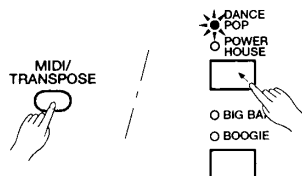
Diese Utility-Funktionsgruppe ist für Disketten betreffende Aufgaben zuständig. Die 6 Funktionen von Utility-Modus 2 können wie folgt eingestellt werden:



- Die Funktionen von Utility-Modus 2 können nur aufgerufen werden, wenn eine Diskette im PDP-400-Laufwerk eingelegt ist.



1 Eine der Utility-Funktionen auswählen



Utility-Modus 2 Funktionsnummer

Sie können die gewünschte Funktion bei gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste mit den Rhythmuswahltasten [DANCE POP/POWER HOUSE] und [BIG BAND/BOOGIE] auswählen. Drücken Sie die [DANCE POP/POWER HOUSE]-Taste, um zur jeweils nächsthöheren Funktionsnummer zu wechseln, und die [BIG BAND/BOOGIE]-Taste für die jeweils nächsttiefere.

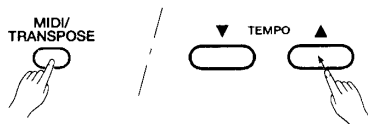
Die Funktionen von Utility-Modus 2 werden auf dem TEMPO-Display durch den vorgestellten Kleinbuchstaben "u" (linke Displaystelle) gekennzeichnet. Die Funktionsnummer ("1" bis "5") selbst wird an der mittleren Displaystelle angezeigt, während die rechte Displaystelle Auskunft über den Funktionsstatus gibt.

Die [MIDI/TRANPOSE]-Taste darf erst nach Ausführung der gewählten Funktion wieder losgelassen werden.



- Sie können die gewählte Funktion zu diesem Zeitpunkt abwählen und den Utility-Modus verlassen, indem Sie die [MIDI/TRANPOSE]-Taste einfach wieder loslassen.

2 Die Funktion ausführen



Tippen Sie nun bei noch immer gedrückter [MIDI/TRANPOSE]-Taste zur Ausführung der Funktion die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] (für Funktion "u5" werden andere Tasten verwendet).

3 Die [MIDI/TRANPOSE]-Taste wieder loslassen

Nachdem Sie die Funktion ausgeführt haben, lassen Sie die [MIDI/TRANPOSE]-Taste wieder los, um Utility-Modus 2 zu verlassen.

u 1: Konvertierung zur allgemeinen DOC-Stimmenzuordnung

Diese Funktion ermöglicht die Umsetzung der vom PDP-400 für den Performance-Speicher genutzten Stimmenzuordnung in die allgemeine DOC-Stimmenzuordnung (Disk Orchestra Collection), so daß mit dem PDP-400 aufgenommene Songs auch auf anderen kompatiblen Instrumenten von Yamaha abgespielt werden können.

1 Die Diskette einlegen und einen Song auswählen

Schieben Sie die Diskette mit den umzusetzenden Daten in das Laufwerk des PDP-400, und wählen Sie dann den Song, der umgesetzt werden soll. Die Konvertierungsfunktion kann nur ausgeführt werden, wenn eine passende Diskette eingelegt ist (siehe "Hinweise" weiter unten).

2 Die Konvertierungsfunktion aufrufen und ausführen

Wählen Sie die Funktion "u 1", wie zu Beginn dieses Abschnitts beschrieben, und tippen Sie dann bei noch gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] an, um die Konvertierung zu starten. Um den Vorgang ohne Konvertieren der Daten abzubrechen, lassen Sie die [MIDI/TRANPOSE]-Taste einfach wieder los, ohne die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] zu drücken. Wenn Sie die [MIDI/TRANPOSE]-Taste loslassen, während die Daten bereits umgesetzt werden, wird der Vorgang bis zu seinem Ende ausgeführt.

Die Konvertierungsfunktion wird nach dem Umsetzen der Daten automatisch deaktiviert.



- Die Funktion kann nicht zum Umsetzen von Disk Orchestra-, Disklavier-, Rhythmus- oder Standard MIDI-Dateien bzw. schreibgeschützten oder bereits konvertierten Disketten verwendet werden.
- Einmal umgesetzte Daten können nicht zurückkonvertiert werden. Es empfiehlt sich daher, vor dem Konvertieren von Daten eine Sicherungskopie zu machen.
- Manche Modelle verfügen nicht über dieselben Stimmen und müssen dann bei der Wiedergabe konvertierter Daten auf andere ausweichen, weshalb ihr Klang vom Original abweichen kann.

U2: Speichern von Bedienfeldeinstellungen

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die aktuellen Bedienfeldeinstellungen auf einer Diskette zu speichern. Die Daten können dann später mit der als nächstes beschriebenen Funktion "U3" wieder geladen werden.

1 Die Diskette einlegen und eine Songnummer wählen

Schieben Sie eine formatierte Diskette in das Laufwerk des PDP-400, und wählen Sie dann den Song-Speicherplatz, an dem die Daten abgelegt werden sollen. Die Bedienfelddaten können an einem Song-Speicherplatz abgelegt werden, der noch leer ist oder bereits Performance-Speicher-Daten enthält.

2 Die Speicherfunktion aufrufen und ausführen

Wählen Sie die Funktion "U2", wie zu Beginn dieses Abschnitts beschrieben, und tippen Sie dann bei noch gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] an, um die Bedienfelddaten zu speichern. Um den Vorgang ohne Speichern der Daten abubrechen, lassen Sie die [MIDI/TRANPOSE]-Taste einfach wieder los, ohne die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] zu drücken.

Die Bedienfelddaten werden an einem Song-Speicherplatz auf der Diskette abgelegt. Die Funktion wird nach dem Speichern der Bedienfeldeinstellungen automatisch deaktiviert.

U3: Laden von Bedienfeldeinstellungen

Über diese Funktion können Sie mit der Funktion "U2" auf Diskette gespeicherte Bedienfelddaten wieder in das Instrument zurückladen.

1 Die Diskette einlegen und eine Songnummer wählen

Schieben Sie die Diskette mit den gewünschten Bedienfelddaten in das Laufwerk des PDP-400, und wählen Sie dann den Song-Speicherplatz, an dem die Daten abgelegt wurden.

2 Die Funktion aufrufen und ausführen

Wählen Sie die Funktion "U3", wie zu Beginn dieses Abschnitts beschrieben, und tippen Sie dann bei noch gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] an, um die Bedienfelddaten zu laden. Um den Vorgang ohne Laden der Daten abubrechen, lassen Sie die [MIDI/TRANPOSE]-Taste einfach wieder los, ohne die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] zu drücken.

Die Funktion wird nach dem Laden der Bedienfeldeinstellungen automatisch deaktiviert.

U4: Speichern von Tasten-Stimmdaten

Mit dieser Funktion können Sie die in Utility-Modus 1 mit der Tasten-Stimmfunktion (U3) ausgeführten Einstellungen auf Diskette sicherstellen. Die Daten können dann später mit der als nächstes beschriebenen Funktion "U5" wieder geladen werden.

1 Die Diskette einlegen und eine Songnummer wählen

Schieben Sie eine formatierte Diskette in das Laufwerk des PDP-400, und wählen Sie dann den Song-Speicherplatz, an dem die Daten abgelegt werden sollen. Die Tasten-Stimmdaten können an einem Song-Speicherplatz abgelegt werden, der noch leer ist oder bereits Performance-Speicher-Daten enthält.

2 Die Speicherfunktion aufrufen und ausführen

Wählen Sie die Funktion "U4", wie zu Beginn dieses Abschnitts beschrieben, und tippen Sie dann bei noch gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] an, um die Tasten-Stimmdaten zu speichern. Um den Vorgang ohne Speichern der Daten abubrechen, lassen Sie die [MIDI/TRANPOSE]-Taste einfach wieder los, ohne die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] zu drücken.

Die Tasten-Stimmdaten werden an einem Song-Speicherplatz auf der Diskette abgelegt. Die Funktion wird nach dem Speichern der Bedienfeldeinstellungen automatisch deaktiviert.

U5: Laden von Tasten-Stimmdaten

Über diese Funktion können Sie mit der Funktion "U4" auf Diskette gespeicherte Tasten-Stimmdaten wieder in das Instrument zurückladen.

1 Die Diskette einlegen und eine Songnummer wählen

Schieben Sie die Diskette mit den gewünschten Tasten-Stimmdaten in das Laufwerk des PDP-400, und wählen Sie dann den Song-Speicherplatz, an dem die Daten abgelegt wurden.

2 Die Funktion aufrufen und ausführen

Wählen Sie die Funktion "U5", wie zu Beginn dieses Abschnitts beschrieben, und tippen Sie dann bei noch gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] an, um die Tasten-Stimmdaten zu laden. Um den Vorgang ohne Laden der Daten abubrechen, lassen Sie die [MIDI/TRANPOSE]-Taste einfach wieder los, ohne die TEMPO-Taste [▲] oder [▼] zu drücken.

Nach dem Laden der Tasten-Stimmdaten wird die Funktion automatisch wieder aufgehoben. Die Tasten-Stimmfunktion (U3) wird dann automatisch zusammen mit der geladenen Einstimmung aktiviert. Das gilt jedoch nicht, wenn die geladenen Daten mit den aktuellen im PDP-400 identisch sind.

U6: Quantisieren von Songdaten

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Notendaten eines auf Diskette gespeicherten Songs "quantisieren". Bei der Quantisierung werden alle Noten exakt auf den jeweils nächsten Schlag des eingestellten Quantisierungstaktes gesetzt, um beispielsweise schlechte Takthaltung zu berichtigen.

1 Die Diskette einlegen und den Song wählen

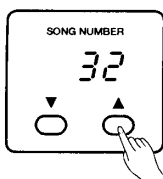
Schieben Sie die richtige Diskette in das Laufwerk des PDP-400, und wählen Sie dann den zu quantisierenden Song.

2 Die Quantisierungsfunktion aufrufen

Wählen Sie die Funktion "U6", wie zu Beginn dieses Abschnitts beschrieben.

3 Den Quantisierungstakt wählen

Stellen Sie bei noch gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste mit den SONG NUMBER-Tasten [▲] und [▼] den gewünschten Quantisierungstakt ein. Die jeweilige Einstellung wird wie folgt auf dem SONG NUMBER-Display angezeigt:



FF: "Freier" Takt. Keine Quantisierung.

32: 1/32-Quantisierungstakt.
(Alle Noten werden auf die nächste Zweiunddreißigstelnote gesetzt.)



16: 1/16-Quantisierungstakt.
(Alle Noten werden auf die nächste Sechzehntelnote gesetzt.)



8: 1/8-Quantisierungstakt.
(Alle Noten werden auf die nächste Achtelnote gesetzt.)



24: 1/24-Quantisierungstakt.
(Alle Noten werden auf die nächste Sechzehnteltriolenote gesetzt.)



12: 1/12-Quantisierungstakt.
(Alle Noten werden auf die nächste Achteltriolenote gesetzt.)



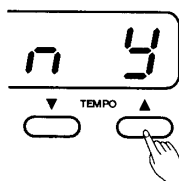
6: 1/6-Quantisierungstakt.
(Alle Noten werden auf die nächste Vierteltriolenote gesetzt.)



4 Eine Spur wählen

Wählen Sie bei noch gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste mit der Taste [RIGHT/1TR] bzw. [LEFT/2TR] oder den Tasten [ORCH/3-10TR] und [▲]/[▼] die Spur, die quantisiert werden soll.

5 Die Daten quantisieren



Tippen Sie bei noch gedrückt gehaltener [MIDI/TRANPOSE]-Taste die TEMPO-Taste [▲] an, um den Quantisierungsvorgang auszuführen, oder [▼], um den Vorgang ohne Quantisierung abubrechen.

Die Funktion wird nach dem Quantisieren der Daten automatisch deaktiviert.



- Quantisierte Spuren können nicht in ihren ursprünglichen Zustand ("freier" Takt) versetzt werden. Es empfiehlt sich daher, vor dem Aufruf dieser Funktion stets eine Sicherheitskopie der Daten zu erstellen.
- Es können nur Songdaten quantisiert werden, die mit dem PDP-400 erstellt wurden. Mit der DOC-Konvertierungsfunktion (Seite 44) umgesetzte Daten sind nicht quantisierbar.
- Es werden lediglich Noten- und Stimmdaten quantisiert.